Werk

Titel: Beiträge zur Literatur und Geschichte der Tonkunst

Autor: Schmid, Anton

Ort: Mainz ; Brüssel ; Antwerpen

Jahr: 1843

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?472885294_0022|log28

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

Beiträge

zur

Literatur und Geschichte der Tonkunst,

von

Anton Schmid,

Scriptor der K. K. Hofbibliothek in Wien.

(Fortsetzung.)

1693. „Psalterium Romanum dispositum per Hebdomadam, ad Normam Breviarii ex Decreto Sacrosancti Concilii Tridentini restituti, S. Pii V. Pont. Max. jussu editi, Clementis VIII. ac Urbani VIII. auctoritate recogniti, etc. Editio omnium optima etc. Venetiis. 1693. Sumptibus Pauli Balleonii". —

Im größten Folio. 440 Seiten mit Choralnoten. Ebendaselbst.

* 1694. „Die alte Zions-Harpfe, Des Höchstseeligen Königs, Propheten und Poeten Davids Ehre, nach denen hundert und fünfzig Psalmen in eben so vielen Liedern, Nebst einer Vorrede Hn. M. Johann Conrad Feuerleins, Diaconi der Pfarr-Kirche zu St. Sebald in Nürnberg, zur Ehre des Himmels, und allen Gott-ehrenden zur Geistes-Belustigung, verneuet angestimmet, von Dem Pegnesischen Blum-Genossen Celadon Gekrönten Kayserlichen Poeten. Anjetzo zum zweytenmal gedruckt, und, den Music-Liebenden zu Lieb, mit gantz neuen Sing-Weisen vermehret, Von Johann Löhnern, der Kirche zu S. Lorenzen in Nürnberg Organisten. Nürnberg, In Verlegung Christoph

Riegels. Anno 1694. Druckts Andreä Knortzens seel. Wittib."

In gr. 8. Mit Titelkupfer. 15 Blätter, 567 Seiten, und noch 5 Blätter Register. Die Melodieen haben eine Baßbegleitung. Der im Titel des Werkes vorkommende Name „Celadon" ist der Gesellschafts-Name des Christoph Adam Negelein.

* 1694. „Geist- und Lehr-reiches Kirchen- und Hauß-Buch, voller, wie gewöhnlich - alt - Lutherisch - so lieblich-neu - reiner - insonderheit Syrachischer Catechismus - auch Sonn- und Festtags-Gesänge, nach Ahrt vohrmahls edirten, Dreßdnischen Hoff-Gesang-Buchs für Cantores und Organisten mit Noten und unterlegtem Baß, Vermöge Churf. Sächs. gnädigster Vergünstigung und Freiheit izund neu herausgegeben. Bey Christophoro Matthesio, in Dreßden. 1694."

In gr. 4. Mit Titelkupfer. 10 Blätter, 998 Seiten und noch 6 Blätter Register. Die Zahl der Lieder in diesem Werke ist über 500. Die Verfasser werden überall genannt.

Angebunden sind:

„Hundert anmuthig - und sonderbahr geistlicher Arien, vieler Herzen Verlangen, zu gefälligem Vergnügen, unter Discant und Baß, herausgegeben und dem Neuen Gesang-Buche, wohin die Anweisungen der Melodieen zielen, als ein Anhang beigelegt. 1694. Dreßden, aus Mathesischer Drukkerey". — 184 Seiten und 2 Blätter Register.

1695. „De CL Psalmen des Propheten Davids, met eenige Lof-Zangen: ugt den Francoyschen in Nederlandtschen Dichte overgeset door Petrum Dattenum: En tot gemack des Sangers, de Musyknoten op eenen Sleutel gestelt, na de correctie van Mr. Cornelis de Leeuw. etc. t'Amsterdam, gedrukt by Abraham van der Putte, C. Burgers, Anthony Hasebroeck. 1695."

In 12. Druck mit Melodieen von 181 Blättern. Dieses Exemplar besitzt die Bibliothek der Gesellschaft der Musikfreunde des österreichischen Kaiserstaates.

* 1697. (Dasselbe Werk mit demselben Titel bis zur

Angabe des Druckortes. Dann folgt mit deutscher Schrift:) Mitsgaders de Christelycke Catechismus, Formularien, en Gebeden der Gereformeerde Kercken. t'Amsterdam, by Gerrit Schellingwouw, in Dordrecht. 1697."

In 12. 182 Blätter und 1 Blatt Register. Der angehängte Catechismus hat 39 bezeichnete Seiten. Der Notendruck, welcher durch das ganze Werk läuft, ist sehr klein, wie bei allen Psalmodieen, welche den französischen, holländischen und niederdeutschen Bibelausgaben als Anhang dienen.

* 1698. A et Ω. Joachimi Neandri Glaub- und Liebes-Ubung auffgemundert durch einfältige Bundes-Lieder und Danck-Psalmen: Eingerichtet Nach bekandten Sang-Weisen: gegründet auf den zwischen Gott und dem Sünder im Blut Jesu bevestigten Friedens-Schluß: Zu lesen und zu singen auf Reisen, zu Hauß, oder bey Christen-Ergötzungen im Grünen Durch ein geheiligtes Hertzens-Halleluja! Franckfurt, gedruckt und zu finden bey Johann Bauern. Im Jahr 1698".

In 12. Mit Titelkupfer. 12 Blätter und 141 Seiten. Die Melodieen haben einen bezifferten Baß bei sich. Die Zahl der Lieder dieser 6ten Ausgabe ist 57.

D. Aus dem 18. Jahrhunderte.

* . . . . „Katholisches Gesangbuch auf allerhöchsten Befehl Ihrer k. k. apostolischen Majestät Marien Theresiens zum Druck befördert. Wien, im Verlag der katechetischen Bibliothek." (Ohne Angabe des Jahres.) In gr. Querquart. 57 Seiten Text, und 48 gedruckte Notentafeln, welche die Melodieen mit Orgelbegleitung enthalten. Diese Lieder sammt ihren Melodieen sind in den österreichischen Staaten noch jetzt in der Stadt und auf dem Lande üblich, und belaufen sich auf 87 Nummern.

* . . . . „Evangelisches Choralbuch nebst Intonation und Responsionen, Vater Unser und Einsetzungsworten auf zwei verschiedene Melodieen, Epistel und Evangelium verfertigt vund Einem Hochehrwürdigen evangelischen Ministerio zu Erfurt gehorsamst gewidmet von Ludwig Ernst Geb-

hardi, Organist an der Prediger-Kirche zu Erfurt. Neuntes Werk. Erfurt und Leipzig, bei dem Verfasser und in Commission bei Joh. Friedrich Hartkirch. Gedruckt bei Friedrich Stöckel in Erfurt." (Ohne Angabe des Jahres.)

In gr. Querquart. 212 Seiten und ein Blatt, mit 284 Melodieen und einer Anzahl Intonationen und Responsionen. Die Melodieen sind mit einem bezifferten Basse begleitet.

1700. „Psalterium Romanum dispositum per Hebdomadam, ad Normam Breviarii ex Decreto Sacrosancti Concilii Tridentini restituti, S. Pii V. Pont. Max. jussu editi, Clementis VIII. ac Urbani VIII. auctoritate recogniti etc. Venetiis, 1700. ex Typographia Balleoniana".

In fol. max. 446 Seiten, mit einem Anhange: „Hymni proprii Sanctorum" von 46 Seiten. Das Werk befindet sich in der Wiener Metropolitan-Kirche zu St. Stephan.

* 1710. „Psalter des H. Propheten Davids unter allerlei Melodeyen in teutsche Gesang-Reimen bracht durch Casparum Ulenbergium Lippiensem, der H. Schrifft Licent. und zu S. Columben in Cölln Pastorn, Mit samt ersetzten und verbesserten Noten, auch uhralten bewährten Lob- und Kirchen-Gesängen des Alten und Neuen Testaments, rc. Cölln, In Verlegung Johann Odendall vor St. Paulus Kirch. Im Jahr M. DCC. X".

In 12. 4 Blätter und 688 Seiten, und noch 6 Blätter Register. Sammt einem Anhang, Psalmen ohne Melodieen enthaltend, von 26 Seiten. Die Melodieen sind mit sehr kleinen Figuralnoten gedruckt.

1712. „Graduale Romanum de Tempore et de Sanctis etc. Editio omnium optima etc. Venetiis, 1712. sumptibus Pauli Balleonii".

In gr. Folio. 353 Seiten. Der Anfang, das „Commune Sanctorum" enthaltend, hat 136 Seiten.

Dieses Choralbuch ist im Besitze der Stiftsbibliothek zu den Schotten in Wien.

* 1712. Geistliche Klag-Lieder, Uber das gantze bittere Leyden und Sterben Unsers Heylands Jesu Christi, Zum

Trost, Nutzen, und Nachfolg christlicher Seelen. Gedruckt zu Würtzburg bei Johann Michel Kleyer, Universitäts-Buchdrucker. Im Jahr 1712."

In 4. 151 Seiten Melodieen mit Begleitnng des bezifferten Basses.

* 1713. „Hendrik Uilenbroeks Cristelyke Gezangen, Wederom overgezien, verbetert, met verscheydene Nieuwe vermeerdert, en op Muzyknoten gestelt. Den Dertienden Druk. Met een vervolg, of tweede Deel, 't welk op nieuws met twee Gezangen is vermeerdert. 'tAmsterdam, by de Wed. van Gysbert de Groot, Boekverkoopster, op de Nieuwen-Dyk, tusschen de twee Haarlemmer-slupzen, in de Groote Bybel, 1713."

Ja gr. 8. Mit Titelkupfer, 9 Blätter und 318 Seiten.

Der Titel des 2ten Theiles lautet, wie folgt:

„Vervolg, of Tweede Deel, Van Hendrik Uilenbroeks cristelyke Gezangen, over Gods eeuwig Testament en Gnaden-verbont. Christi koninkryke, Klachten, Gebeden, over de verdrukkingen. Zucht om Vrede der kerke. Mitsgaders Een hertgrondig Gebed om de bekeeringe der Juden, De Geestelyke Wasdom van christi Volk. En de Uitbreiding over den 85. Psalm."

Das Uebrige wie beim 1. Theile. 100 Seiten. Die Melodieen sind mit Figuralnoten bezeichnet.

Beide Theile erschienen „Met Previlegie voor 15 Jaaren".

* 1714. „Neues Geist-reiches Gesangbuch, auserlesene, so Alte als Neue, geistliche und liebliche Lieder, Nebst den Noten der unbekannten Melodeyen, in sich haltend, Zur Erweckung heiliger Andacht und Erbauung im Glauben, und gottseligen Wesen, herausgegeben von Johann Anastasio Freylinghausen, Past. Adj. Halle, gedruckt und verlegt im Waisenhause. M. DCC. XIV". — Mit Titelkupfer. In gr. 8. 12 Blätter und 1176 Seiten, und noch 12 Blätter Register, woraus man auf den außerordentlichen Reichthum dieser Sammlung schließen kann. Die Melodieen haben bezifferten Baß bei sich.

1715. „Antiphonale diurnum, dispositum juxta Bre-

viarium Monasticum Pauli V. Pont. Max. Auctoritate recognitum etc. Tulli Leucorum, ex Officina Alexii Laurent. 1715".

In gr. Folio. 474 Seiten. Der Anhang: Commune Sanctorum hat 88 Seiten. Am Schlusse des ganzen Choral-Werkes liest man:

„Pierre Joseph Herluyson. Finis. 1714. Ludovicus Gabriel Berault, Typographus."

Der 2te Anhang hat die Ueberschrift:

„Antiphonae in cantu meliori et faciliori quam antea abbreviatae pro officio S. P. Benedicti in Feria III. non impedita. — Durchaus mit Choralnoten. Das Werk befindet sich in der Stiftsbibliothek zu den Schotten in Wien.

1718. „Antiphonarium Romanum de Tempore et Sanctis ad Normam Breviarii ex Decreto sacrosancti Concilii Tridentini restituti, S. Pii V. Pont. Max. jussu editi, Clementis VIII. ac Vrbani VIII. auctoritate recogniti, etc. Editio omnium optima. etc. Venetiis, 1718. apud Paulum Balleonium."

In fol. max. 462 Seiten. Der Anhang „Commune Sanctorum" hat LXX Seiten. Mit Choralnoten. Diese Ausgabe befindet sich in der Wiener Metropolitan-Kirche.

1718. „Manuale chorale ad formam Breviarii Romani nuper reformati accomodatum, omnibus Ecclesiasticis Horas diurnas, ac nocturnas in Choro psallentibus apprimè necessarium. etc. Additis Sanctorum Officiis. Venetiis. apud Nicolaum Pezzanà. 1718".

In gr. Fol. 8 Blätter und 430 Seiten. Mit Choralnoten. Diese Ausgabe fand ich im Kloster der PP. Franziskaner in Wien.

* 1719. „Slawiček Rágský na Stromě Žiwota, Sláwu Tworcy Swému Prospěwugjcý, To gest: Kancyonal, a nebo: Knjha Pjsebnj. Rozličné, Nábožné Pjsně, s mnohým Spasytedlym Přemysslowánjm obsahugjcý; Netoliko žakům kostelnjm při Službách Cýrkewnjch k pohodlj, ale také Gednomu každému k Potěssenj a prospěchu Duchownjmu, od ginud po rozdilné sebraná a spořádaná: Od dwogi Cti.

hodného Kněze Jana Jozeffa Božana Faraře Chraustowského - Wytisstěný w Hradcy Králowé nad Labem, v Wáclawa Tibély. 1719".

In Folio. 5 Blätter, 843 Seiten, und noch 5 Blätter Register.

Der in diesem böhmischen Gesangbuche enthaltene Choralgesang ist mit Figuralnoten auf fünflinigem Systeme gedruckt, und meist zweistimmig, wobei der Baß zugleich beziffert ist. Der obige Titel lautet in deutscher Sprache:

„Die Paradieses-Nachtigall auf dem Baume des Lebens, das Lob ihres Schöpfers verkündigend, Das ist: kancyonal, oder Gesangbuch, verschiedene andächtige Gesänge, mit vielen heilsamen Betrachtungen enthaltend; nicht allein den Kirchen-Schülern beim Gottesdienste zur Bequemlichkeit, sondern auch einem Jeden zum Troste und geistlichem Nutzen auf andere Weise ausgewählt und geordnet von dem hochwürdigen Priester Johann Joseph Božan, Pfarrer zu Kraustowitz. Gedruckt zu Königgrätz an der Elbe, bei Wenzel Tybéla. 1719".

Das reichhaltige Werk ist dem Herrn Franz Antonin Grafen von Spork gewidmet.

1721. „Officia nova ad Normam Breviarii Monastico-Benedictini, cum Cantu Chorali exposita. In Typographeo Monasterii Tegernseensis. Anno partus virgine. 1721".

In gr. Folio. 65 Seiten.

Diese Ausgabe befindet sich in der Stiftsbibliothek zu den Schotten in Wien.

1724—32. „Psalterium Romanum dispositum per Hebdomadam, ad Normam Breviarii ex Decreto sacrosancti Concilii Tridentini restituti, S. Pii V. Pont. Maximi jussu editi, Clementis VIII. ac Urbani VIII. auctoritate recogniti, etc. Editio omnium optima. etc. Venetiis 1724. ex Typographia Balleoniana."

Im größten Folio. 449 Seiten.

Pars II. Ebendaselbst. 1732. 449 Seiten.

Das ganze Werk hat durchaus Choralnoten, und findet sich in der Wiener Metropolitan-Kirche zu St. Stephan.

* 1727. „Ordinarium Precum, ad usum et Commodidatem Fratrum Discalceatorum Ordinis Eremitarum Sancti P. Augustini Congregationis Italiae, et Germaniae duos in libros distributum.

Primus. Continet Preces, et Orationes canendas in benedictionibus, extrà chorum, vel in choro, sed in Antiphonario communi non contentas.

Alter. Preces et Orationes in particularibus nostri Ordinis functionibus canendas vel recitandas. In Fine autem. Opusculum continens Cantilenarum modulationem, qua utitur Augustiniana Religio in aliquibus Ecclesiasticis Functionibus. Romae, ex Typographia Chracas prope S. Marcum, in via Cursus. MDCCXXVII."

In 12. 12 Blätter und 350 Seiten, und noch ein Blatt; durchaus mit römischen Choralnoten.

* 1727. „Processionale ad usum sacri et canonici Ordinis Praemonstratensis. Moderno cantui accommodatum, in Rubricis quibusdam elucidatum, variis accessionibus usuum ordinis auctum et emendatum. Jussu Reverend.mi in Christo Patris ac D. D. Claudii Honorati Lucas, Praemonstrati Abbatis et Generalis, suâ fungentis et Capituli Generalis authoritate. Virduni, apud Claudium Vigneulle, Praemonstratensis Ordinis Typographum. M.DCC.XXVII."

In 4. 240 Seiten; das Commune Sanctorum von CIII. besonders bezeichneten Seiten. Alles mit römischen Choralnoten auf vier Linien.

*1727. „Die Psalmen Davids, zum Christlichen Gesang in Reimen gebracht von D. Ambrosio Lobwassern; Sampt denen gebräuchlichen alten und neuen Kirchen-Gesängen verschiedener Gott-gelehrter Männer, Nach der Ordnung des Heydelbergischen Catechismi eingerichtet, Welchen Hn. Joachimi Neandri Geistreiche Bundes-Lieder und Dank-Psalmen mit beygefüget. Nebst dem Heydelbergischen Catechismo, Tauff- und Communion gewöhnlichen Formuln, Morgen- und Abend-Trost- und Dank-Gebätern, Und denen

Christlichen Symbolis, oder Nicanischen, Athanasii, und Ephesischen Glaubens-Bekenntnissen. Lemgo, bey Heinrich Wilhelm Meyers seel. Wittwe. 1727." —

In 8. 100 Seiten, und 1 Blatt Register. Die Melodieen haben kleine rautenförmige Figuralnoten. Die oberwähnten Anhänge sind ohne Musik, und bestehen einerseits aus 126, andererseits aus 42 Seiten.

* 1731. „Philomela Franciscana clara et brevi Methodo decantans has ac certas Regulas ad bene, perfectèque Cantum Ecclesiasticum addiscendum et ducendum. Unacum Tonis Communibus, Hymnis, Antiphonis, Lectione Mensali etc. ad usum F. F. Minorum Recollectorum Ordinis Seraphici Patris S. Francisci. Augustae Vindelicorum, typis Jo. Mich. Labhart. 1731."

In 12. 2 Blätter, und 274 Seiten, wovon nur die ersten achtzehn die Anweisung zum Choralgesange enthalten. Der Gesang ist theils mit Figuralnoten auf 5, theils mit römischen Choralnoten auf 4 Linien bezeichnet.

* 1731. Des evangelischen Zions musicalische Harmonie, oder evangelisches Choral-Buch, worinnen die wahre Melodieen, derer sowohl in denen beeden Marggrafthümern Bayreuth und Onolzbach, als auch in der Stadt Nürnberg, deren Gebiete und andern evangelischen Gemeinen üblichen Kirchen-Lieder, mit aufmerksamster Geflissenheit und Sorgfalt zusammen getragen, und mit einem signirten Baß versehen zu finden, beides zum Gebrauch bei dem öffentlichen Gottesdienst auf Orgeln, auch zu Haus zur Ermunterung der Andacht, nebst einem Anhang und historischen Vorrede, von Ursprung, Alterthum und sondern Merkwürdigkeiten des Chorals, herausgegeben von Cornelio Heinrich Dretzeln, Organ. zu St. Ag. Nürnberg, zu finden bey Wolfgang Moritz Endters sel. Tochter, Mayrin und Sohn. Gedruckt bey Lorenz Bieling. 1731."

In gr. Querquart. 32 Blätter geschichtlicher Vorrede und Register, 806 Seiten Melodieen, und noch 13 Blätter, das 3te Register enthaltend.

* 1738. „Harmonischer Lieder-Schatz, oder allgemeines

Evangelisches Choral-Buch, welches die Melodien derer sowohl alten als neuen biß hieher eingeführten Gesänge unseres Teutschlandes in sich hält; Auch durch eine besondere Einrichtung dergestallt verfasset ist, daß diejenigen Lieder, so man nicht zu singen gewußt, nunmehro mit ihren behörigen Melodieen gesungen und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. Ferner finden sich darinnen die Melodien derer, hundert und funffzig Psalmen Davids, Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden, benebst denen frantzösischen Liedern, soviel deren bis itzo bekannt werden; Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammengetragen, anbey durchgehends mit einem modernen General-Baß versehen, und samt einem Vorbericht in dieser bequemen Form ans Licht gestellet von Johann Balthasar König, Directore Chori Musices in Frankfurt am Mayn. Auf Kosten des Autoris. Anno 1738".

In gr. Querquart. 72 Blätter Vorbericht und Register, 543 Seiten gedruckter Musik und 3 Seiten Melodien-Register über die Psalmen Davids; ferner: „Avertissement qui sert à faire connoître les Airs des Cantiques françois, qui se pratiquent dans les Eglises Françoises en Allemagne, particulièrement en celle de Francfort. Dressé par l'Auteur". 3 Blätter.

Den Melodien ist ein bezifferter Baß beigegeben. Die Anzahl der Lieder dieser großen Sammlung geht über 1000, und die der Melodien über 1900.

* 1739. Manuale Chori pro cantandis Horis diurnis Breviarii Romani Recogniti, Psalmis, Antiphonis, Hymnis et Responsoriis brevibus, tam de Tempore, quam de Sanctis, insertis omnibus novis Festis hactenus editis et à SS. Pontificibus concessis. In hunc ordinem digestum. Per A. R. D. Thomam Franciscum Haupt, Insignis Ecclesiae Collegiatae S. Martini Colmariae, ante hac Canonicum, Cantorem et Seniorem. Colmariae, Typis Joannis Henrici Deckeri, S. A C. Typographi. Anno 1739.

In gr. 8. 23 Blätter Titelblatt, Kalender und Tabellen; 886 Seiten Text mit Choralnoten auf 5 Linien.

1740. „Laudetur Jesus Christus. Antiphonarium juxta ritum Sacri Ordinis Cartusiensis in novam hanc formam digestum Labore ac Industria Cartusiae Ilmbacensis. Anno a Partu Virginis MDCCXL. „Pars Aestivalis de Tempore".

In fol. max. 420 Seiten und 21 Blätter mit römischen Choralnoten.

Diesen Band habe ich bei dem Wiener Antiquar-Buchhändler Matthäus Kuppitsch gesehen.

1742. „Psalterio-Antiphonale Romanum de Tempore et Sanctis juxta normam Breviarii ex Decreto Sacro-sancti Concilii Tridentini restituti, S. Pii V. Pont. Max. jussu editi, Clementis VIII. ac Urbani VIII. Auctoritate recogniti, etc. Viennae Austriae, typis Joannis Ignatii Heyinger, Archi-Episcopalis Aulae et Universitatis Typographi. Anno 1742."

In kl. Folio. 4 Blätter und 272 Seiten. Das Commune Sanctorum hat CL, das Proprium Sanctorum Ordinis Eremitarum S. P. Augustini 52 Seiten. Auf der Seite CXXX des Commune Sanctorum beginnt eine „Compendiosa in Cantum Gregorianum seu Choralem Introductio" und geht bis ans Ende.

Diese Abhandlung gehört zu den besten ihrer Gattung, und enthält unter andern auch die Guidonische Hand mit der Scala musica darunter, in Kupfer gestochen. Ich habe diese Ausgaben zu Wien in dem Kloster der PP. Serviten, und in jenem der Redemtoristinnen gesehen.

* 1744. Johann Georg Christian Störls; Weyland Hoch-fürstlich-Würtembergischen Capell-Meisters und Stiffts-Organisten, Neu-bezogenes Davidisches Harpfen- und Psalter-Spiel, oder Neu-aufgesetztes vollständiges, nach der genauesten und reinesten Sing- und Schlag-Kunst Eingerichtetes Schlag-Gesang- und Noten-Buch, In welchem nicht allein alle, die in dem gantzen Land ausgegangene allgemeine Würtembergische, als auch in vielen ausländischen

Gesang-Büchern enthaltene Lieder eingeruckt, sondern auch mit neuen Compositionibus, gutem Discant und Baß, auch beygefügtem General-Baß versehen seynd. Bey dieser dritten Auflage mit einem Vorbericht, was der jetzige Auctor hierinnen theils in Ansehung der Ordnung, theils auch der Composition ausgebessert, und vermehrt. Zur Beförderung des öffentlichen und Haus-Gottesdiensts in zweyen Theilen herausgegeben von Johann Georg Stötzel. Stuttgardt, verlegts Johann Benedict Metzler, Buch-Händler. 1744." —

In Querquart, mit Titelkupfer. 4 Blätter und 55 Bögen. Der, mit beziffertem Basse begleiteten Melodien sind 399, und mit den Anfangsworten der Texte überschrieben.

* 1744. „Geistliche, liebliche Lieder zum Lob Gottes und zur Vermehrung der Geistlichen Seelen-Musick mit anmuthig-neuen Melodien kunstmässig versehen, zu 4 Stimmen C,C,B,A, und zu 3, C,C,B. samt dem General-Baß; herausgegeben und zum Druck befördert, von Caspar Zollicofer von Altenklingen, V. D. M. Pfarren und Schul-Diener, wohnhafft an Weber-Gaß. St. Gallen. An. MDCCXLIV." —

In gr. 8. 4 Blätter und 150 Seiten.
Dieses Werkchen gehört als Anhang zu des Herausgebers „Geistlicher Seelen-Musik."

(Bei dem Jahre 1753 kömmt die 9te Ausgabe vor.)

1744—1745. „Antiphonarium Romano-Servitanum pro Fratribus Ordinis Seruorum Beatae Virginis Mariae in Germania ad commodiorem cantantium usum in hanc formam digestum.

Pars prima. Continens Proprium de Tempore. Vetero-Pragae, Typis Joannis Caroli Hraba, Incl. Bohemiae Regni D. D. Statuum Typographi. Anno 1744."

In gr. 4. 5 Blätter und 230 Seiten sammt 3 Bl. „Tabula."

Pars Secunda, Continens Proprium et Commune Sanctorum. Ibidem. 1745." — 258 Seiten.

Der dreifache Anhang zu diesem Theile enthält folgende Stücke:

a) Officium Defunctorum, von 22 Seiten.
b) Compendiosior in Cantum Gregorianum seu Choralem Introductio, von 4 Bogen.
c) Appendix in Tonos Psalmorum, 2 Bogen und 2 Blätter „Tabula."

Dann folgen noch einige Antiphonen in Festo immaculatae conceptionis B. M. V. von 3 Blättern.

Alles mit Choralnoten. Das Werk befindet sich in dem Kloster der PP. Serviten zu Wien.

* 1747. „De CL Psalmen des Propheten Davids, Met eenige andere Lofsangen: Uyt den Francoyschen in Nederlantschen Dichte overgeset door Petrum Dattenum. En tot gemack des Sangers op eenen Sleutel gestelt, volgens de correctie van Mr. Cornelis de Leeuw. Mitsgaders de christelicke Catechismo, Formulieren en Gebeden der Gereformeerde Kerken, t'Amsterdam, by H. Burgens, C. Oterlye, Ph. Losel, Wed. P. Verschueren, H. Brandt, Jannetjl Spanseeder. 1747." —

In 12. 13 Bogen, oder 119 Blätter Gesangbuch, und 36 Blätter Anhang. Deutsch-Holländische Druckschrift. Die Melodien sind mit Figuralnoten auf 5 Linien in kleinen netten Typen bezeichnet.

* 1747. „Florilegium selectissimorum Hymnorum, quatuor vocum qui in Gymnasio Portensi in laudem divini Numinis ut et pro felici in studiis progressu singulis diebus, festis et profestis nec non sub exordium et finem Lectionum publicarum ab Alumnis decantantur, editum olim à M. Erhardo Bodenschatz, nunc cum novis accessionibus varii generis sumtibus Bibliothecae publicae recusum. Numburgi, imprimebat J. G. Laitenberger, Litt. Bossoegel. Anno MDCCXLVII."

In 8. 6 Blätter Titel und Indices, und 329 Seiten Text mit Musik, deren 4 Stimmen (Cantus, Altus, Tenor, Bassus) in Partitur-Form untereinander gedruckt sind. Die

Sammlung hat seit dem Ende des 16ten Jahrhunderts sehr viele Auflagen erlebt.

1748. „Antiphonarium Romanum de Tempore et Sanctis ad normam Breviarii ex Decreto Sacrosancti Concilii Tridentini restituti, S. Pii V. Pont. Max. jussu editi, Clementis VIII. ac Urbani VIII. auctoritate recogniti etc. Editio omnium optima, etc. Venetiis, 1748, ex Typographia Balleoniana."

Im größten Folio. 478 Seiten. Das angehängte Commune Sanctorum hat LXXVII Seiten. Mit Choralnoten römischer Form. Dieses Exemplar fand ich in dem Kloster der ehrwürdigen Frauen aus dem Orden des h. Erlösers (Redemtoristinnen) in Wien.

1750. „Graduale Romanum de Tempore et Sanctis ad Normam Missalis ex Decreto Sacrosancti Concilii Tridentini restituti, S. Pii V. Pontificis Maximi jussu editi, Clementis VIII. ac Urbani VIII. Auctoritate recogniti; omnia exhibens ad Ecclesiasticum cantum in quibuscunque Missis cum solemnibus tum ferialibus necessaria: nunc postremò iis etiam locupletatum, quae nuperrime a Summis Pontificibus fuere concessa. Editio omnium optima. Ab innumeris ferè, qui in superioribus editionibus in Musice praecipuè irrepserunt, erroribus expurgata: ac non modico labore et diligentia pristino candori restituta. Venetiis, MDCCL. Ex Typographia Balleoniana."

Im größten Folio. 366 Seiten. Das Commune Sanctorum hat CXLV Seiten. Mit römischen Choralnoten. Diese Ausgabe fand ich in demselben Kloster.

* 1753. „Neu-vermehrte Geistliche Seelen-Music, das ist: Geist- und Trost-reiche Gesäng, in allerley Anliegen zu Trost und Erquickung Gott-liebender Seelen. Aus unterschiedlichen Musicalischen Büchern zu 3 und 4 Stimmen zusammen gesetzet, mit einem General-Baß, lieblichen Geigen-Stimmen à 3. 4. 5, anmuthigen einstimmigen Sing-Weisen und Fugen. Nun zum neuntenmal aufgelegt, auch mit mehr dann LXX. ganz neuen schönen Melodie-Stücken vermehret und mit sonderbarem Fleiß heraußgegeben von Caspar

Zolikofer von Altenklingen, E. S. M. als dermaligen rechtmäßigen Verleger. Mit sämtlicher Reformirten Ständen Hochlöblichen Cantons Hohem Privilegio. St. Gallen. MDCCLIII." —

In gr. 8. 8 Blätter und 591 Seiten.

Der dabei befindliche Anhang ist vom Jahre 1744. (Siehe dieses Jahr.)

* 1754. „Vollständiges Hessen-Hanauisches Choralbuch, welches sowohl die Melodien der 150 Psalmen Davids, als anderer in beyden Evangelischen Kirchen unseres Deutschlands bisher eingeführten alten und neuen Lieder in sich fasset: Zum allgemeinen Nutzen für Kirchen und Schulen, auch Privat-Andachten auf eine gantz neue Art eingerichtet und mit einem dazu nöthigen Vorbericht herausgegeben von Johann Daniel Müller. Frankfurt am Mayn, Bey Stocks Erben, Schilling und Weber. MDCCLIV."

In gr. 4. 6 Blätter Vorberichte, und 116 Seiten Musik für die in diesem Theile enthaltenen Psalmen, und 1 Blatt Register.

Der nun folgende Theil hat denselben Titel, und enthält 744 Melodien zu den übrigen Liedern auf 62½ Bögen, ohne Seitenzahlen. Die Melodien sind mit einem bezifferten Basse versehen.

Das Werk ist Friedrich, Landgrafen von Hessen, gewidmet.

1756. „Psalterium Romanum dispositum per Hebdomadam, ad Normam Breviarii ex Decreto sacrosancti Concilii Tridentini restituti, S. Pii V. Pont. Max. jussu editi, Clementis VIII. ac Urbani VIII. auctoritate recogniti etc. Editio omnium optima, etc. Venetiis 1756, ex Typographia Balleoniana."

Im größten Folio. 453 Seiten; mit römischen Choralnoten. Diese Ausgabe befindet sich in der Metropolitankirche zu St. Stephan in Wien.

*1758. „Musicalisch-Wöchentliche Vergnügungen, bestehend in geistlichen Gedichten zu zwey Cant-Stimmen und einem General-Baß mit untermengten Soli. Von Johan-

nes Schmidlin, Pfarrer zu Wezikon und Seegreben. Zürch, getruckt in Bürgklischer Truckerei. 1758."

In gr. 4.

Der I. Jahr-Theil hat LII Stücke auf 215 Seiten.

Der II. Jahr-Theil hat auch LII Stücke auf 211 Seiten. Die Stimmen folgen aufeinander.

1758. „Graduale Romanum de Tempore et Sanctis ad Normam Missalis ex Decreto Sacrosancti Concilii Tridentini restituti S. Pii V. Pont. Max. jussu editi; Clementis VIII. ac Urbani VIII. Auctoritate recogniti, etc. Editio omnium optima, etc. Venetiis, 1758, ex Typographia Balleoniana."

Im größten Folio. 366 Seiten. Das Commune Sanctorum am Ende hat wieder CXLV besondere Seiten.

Diese Ausgabe befindet sich ebenfalls in der Metropolitan-Kirche zu St. Stephan in Wien.

* 1761. „Cantus Ecclesiasticus sacrae Historiae Passionis Domini Nostri Jesu Christi secundum quatuor Evangelistas, nec non Lamentationum et Lectionum pro tribus Matutinis Tenebrarum juxta Exemplar Romae editum emendatius. Cui denuò novissimè accesserunt nedum Orationes immediatè post Passionem Feria VI. in Parasceve dicendae, eaeque suis Notis expressae: sed et insuper tria integra Matutina Tenebrarum una cum suis Antiphonis, Psalmis, Versiculis (praememoratis Lamentationibus, et Lectionibus), Responsoriis, Canticis, etc. tam ordinatim disposita, quam politiori sub antiquis Notis canendi stylo studiosè elaborata, ità, ut adeo in Ecclesiis ritè decantanda nec Antiphonario, nec Breviario cuipiam opus sit. In usum, ac commodum omnium Ecclesiarum, tam Cathedralium, et Collegiatarum, quam etiam Ruralium. Viennae Austriae, ex officina Krausiana. 1761." —

In gr. Fol. 2 Blätter und 154 Seiten. Der Choral ist durchaus mit römischen Noten auf vierlinigen Systemen gedruckt.

* 1766. „Neu verbesserte Uebersetzung der Psalmen Davids nach den Lobwasserischen Singweisen mit einem dop-

pelten Anhange auserlesener Fest-Nachtmahls- und Lehrgesänge herausgegeben von J. J. Sprengen, der Dichtkunst und griechischen Sprache öffentlichem Lehrer zu Basel. Im Verlage des Verfassers, und zu finden in Basel bei Herrn Notario und Gerichtsherrn von Mechel. MDCCLXVI."

In gr. 8. mit Titelkupfer. 435 Seiten, und 4 Blätter Register. Die Melodien sind mit einem Basse begleitet. (Den dazu gehörigen Anhang siehe bei dem Jahre 1771.)

* 1767. „Cultos de Devoçao e Obsequios que se dedicão ao Thaumaturgo Portuguez S^to^ Antonio de Lisboa Em os dias da sua nova Trezena, offerecidos â Magestade Fidelissima D. Josè I. nosso Senhor Pelo Provedor, e mais Irmãos da Meza da Real Casa, e Igreja de Santo Antonio da Cidade, Ordenados por hum devoto do mesmo Santo, para se praticarem na sua propria Casa. Lisboa, Na Officina de Miguel Manescal da Costa, Impressor do Santo Officio, e da Real Casa de S. Antonio. Anno 1767."

In kl. 8. Mit Titelkupfer, den h. Antonius von Lissabon vorstellend; 191 Seiten Text, mit römischen Choralnoten auf 4 Linien.

* 1767. „Heil- und Hülfs-Mittel zum thätigen Christenthum, in verschiedenen neu- und alten, Glaubens-geheimniße, christliche Gerechtigkeit, Fest-täge, und tägliche Uebungen eines Christen, in sich haltenden Gesängen, in II. Theilen nach Biblischer- und Kirchen-ordnung nebst zweyen Registern zum Gebrauch der Josephinischen Jugend zu Dreßden. Mit Bewilligung geistlicher Obrigkeit. Brix, gedruckt in der Kottingischen Buchdruckerey, durch Johann Paul Jacob Vötter, p. t. Factoren allda." (In verso) „1767."

In 8. 5 Blätter und 607 Seiten, und noch 3 Blätter Register, und 1 Blatt Druckfehler. Die Melodien haben einen bezifferten Baß zur Begleitung. Das Werk enthält 324 Gesänge.

1768. „Psalterium Romanum dispositum per Hebdomadam ad Normam Breviarii ex Decreto sacrosancti Concilii Tridentini restituti. S. Pii V. Pont. Max. jussu editi, Clementis VIII. ac Urbani VIII. auctoritate recog-

niti, etc. Editio omnium Recentissima et Emendatissima. Venetiis, 1768, ex Typographia Balleoniana."

Im größten Folio. Von 485 Seiten; mit römischen Choralnoten.

Diese Ausgabe findet sich in der Franciskaner-Bibliothek in Wien.

* 1771. „Auserlesene, teils alte, teils neue Fest-Nachtmahls- und andere Gesänge, zum Gebrauch der Kirche zu Mühlhausen. Basel. In Verlag bei Joh. Jakob Flick. 1771."

In gr. 8., 234 Seiten und 3 Blätter Verzeichniß der Lieder. Melodien mit Begleitung des Basses.

Dieses Buch bildet den Anhang zu der ebendaselbst im J. 1766 erschienenen „Neu verbesserten Uebersetzung der Psalmen Davids ꝛc., herausgeg. von J. J. Spring." — und enthält 119 Lieder.

* 1772. „Opuscules sacrés et lyriques, ou Cantiques sur différens Sujets de Piété. Avec les Airs notés. A l'usage de la jeunesse de la Paroisse de S. Sulpice. A Paris, chez Nicolas Crapart. 1772."

In gr. 8. 4 Parties mit Titelkupfern.

Die Partie I. hat XXXVI und 30 Seiten;
Die „ II. hat 2 Blätter und 303 Seiten;
Die „ III. hat XXIV und 287 Seiten; und
Die „ IV. hat 2 Blätter und 300 Seiten.

Die Melodien zu diesen geistlichen Gesängen sind theils ein-, theils zwei- und dreistimmig; die beiden letzteren Gattungen in Partitur.

Abbé Henri - Fr. - Simon de Doncourt, Priester der Gemeinschaft des h. Sulpitius, geb. zu Bourmont in Lothringen den 14. Jänner 1741, gestorben zu Paris um das Jahr 1783, unternahm, mit Andern in Verbindung, die Herausgabe dieser Sammlung. Er widmete sie der Madame Louise de France, welche unter dem Namen Therèse de Saint-Augustin Carmeliterin geworden war.

Der 1. Theil enthält 43 Cantiques de morale; 31

Cantiques sur les Mystères et les Fêtes, und drei durchaus komponirte Idylles auf die Geburt Jesu.

Der 2. Theil hat 39 Cantiques de morale, 14 Cantiques sur les Mystères et les Fêtes, 4 durchaus komponirte Poésies lyriques auf die Geburt Christi, wovon die erste eine Cantate ist; und 6 Cantiques à l'usage de Militaires.

Der 3. Theil gibt zuvörderst eine Literatur des französischen geistlichen Liedes vom Jahre 1586 bis 1772; dann 45 Cantiques de morale, 43 Cantiques sur les fêtes, 2 durchkomponirte Oden, 2 eben solche Hymnen, eine Idylle auf den h. Ludwig, und noch 2 Lieder.

Der 4. Theil liefert 41 Cantiques de morale, 44 Cantiques de fêtes, 18 Parodies über verschiedene Gegenstände der Andacht, und einen Hymnus auf die h. Genofeva.

Das Werk ist schön gedruckt.

* 1772. „Catholisches Cantual Eines Mayntzer, auch allgemeinen Gesang-Buchs. Erste Abtheilung, darin die auserlesenste, theils alte theils neue Catholische Latein- und Teutsche Gesänge begriffen seynd, so man das gantze Jahr durch In denen Kirchen, Schulen, Wallfahrten, und sonsten zu singen pflegt. Samt dem Basso generali ad Organum begriffen. Anjetzo von neuem übersehen, corrigirt und mit vielen neuen Gesängen vermehrt und verbessert. Von P. Martin von Cochem, Capuc. Mayntz und Frankfurt, in der Höffnerischen Buchhandlung, 1772."

In 12., 10 Blätter und 588 Seiten. Das Werk enthält 216 Gesänge.

* 1772. „Sammlung verbesserter und neuer Gesänge zum Gebrauch bey dem öffentlichen Gottesdienst sowohl als bey der Privaterbauung. Frankfurt am Mayn, bey J. L. Eichenberg sel. Erben. 1772."

In gr. 8. 530 Seiten. Der Anhang von 63 Seiten enthält Gebete; die Sammlung selbst aber 577 Lieder. Die Melodien sind mit Figuralnoten bezeichnet.

* 1773. Lieder der Kirche aus den römischen Tagzeiten

und Meßbuche übersetzt. Wien, zu finden bey Augustin Bernardi, Universitäts-Buchhändler. 1773."

In gr. 8. 2 Blätter Titel und Inhalt, 198 Seiten Lieder, und noch 3 Blätter Register.

Darauf folgen:

„Weisen zu den Liedern der Kirche aus den römischen Tagzeiten, und Meßbuche übersetzt. (Ebendaselbst.) 1773.

76 gedruckte Seiten. Jede Melodie hat ihren bezifferten Baß bei sich. Das Werk enthält 156 Lieder.

* 1775. „Cantiques tirés en partie des Pseaumes et en partie des Poésies sacrées des meilleurs Poétes françois Avec des Airs notés. Par Mr. Jean Dumas, Pasteur françois de l'Eglise reformée de Leipsic. Leipsic 1775. chez les Héritiers Weidmann et Reich."

In gr. 8. XVI und 744 Seiten, und noch 14 Blätter Gebete und Register. Das Werk, dessen schöner Druck sich besonders in musikalischer Hinsicht auszeichnet, enthält 307 Gesänge.

1777. „Officium Defunctorum ad usum Ecclesiae Metropolitanae Viennensis. Viennae, typis a Ghelenianis. 1777."

In gr. 4., 59 Seiten mit Choralnoten. Ist in derselben Domkirche vorhanden.

* 1783. „Lieder zur öffentlichen und häuslichen Andacht, mit Melodien, größtentheils von den besten vaterländischen Meistern. Herausgegeben auf Veranlassung der k. k. Normalschuldirektion. Prag, in der k. k. Normalschulbuchdruckerei. 1783."

In gr. 8., XIV und 241 Seiten Text, und noch 7 Blätter Register, mit 5 Quartblättern gestochener Musiktafeln, welche die Melodien sammt ihrem bezifferten Basse in sehr kleinen Noten enthalten. Das Werk enthält 119 Lieder.

* 1784. „Choral-Buch enthaltend alle zu dem Gesangbuche der Evangelischen Brüder-Gemeinen von 1778 gehörige Melodien. Zu finden in den Brüder-Gemeinen und gedruckt zu Leipzig in der Breitkopf'schen Buchdruckerey. 1784." —

In klein Quer-Folio. 5 Blätter Vorbericht, 256 Seiten Melodien (deren über 500 sind) mit bezifferten Basse, und 4 Seiten Nachtrag.

* 1785. „Neues vollständiges Choralbuch zum Gebrauch bey dem Gottesdienste, nebst einem kurzen Vorberichte von der Choralmusik, von Johann Joseph Klein, Herzogl. Sächs. immatriculirten Advocat und Organisten an der Stadtkirche zu Eisenberg. Auf Kosten und in Verlag des Verfassers, und in Commission der Richterischen Buchhandlung zu Altenburg und der Ettingerischen zu Gotha. Rudolstadt, gedruckt mit Bergmannschen Schriften, bey P. E. Schirach. 1785."

In gr. Querquart, L und 175 Seiten. Die Melodien, deren 344 sind, haben den bezifferten Baß bei sich.

* 1786. „Zwei Litaneyen aus dem Schleswig-Holsteinischen Gesangbuche mit ihrer bekannten Melodie für acht Singstimmen in zwei Chören und dem dazu gehörigen Fundament in Partitur gesetzt, und zum Nutzen und Vergnügen Lehrbegieriger in der Harmonie bearbeitet von Carl Philipp Emanuel Bach. Herausgegeben von Niels Schiorring. Kopenhagen, gedruckt bei Aug. Fr. Stein. 1786."

In gr. Quer-Quart, 4 Blätter und 47 gedruckte Seiten, mit erklärendem Texte in 8. von 20 Seiten. Im J. 1792 erschien in Wien auch eine Ausgabe.

* 1786. „Pastorale Parisiense, Illustrissimi et Reverendissimi DD. Antonii-Eleonorii-Leonis Le Clerc de Juigné, Archiepiscopi Parisiensis, Ducis Sancti-Clodoaldi, Paris Franciae, etc., auctoritate editum. Parisiis, excudebat Cl. Simon. 1786."

In gr. 4. 3 Bände. Der 3. oder practische Theil enthält viele Choral-Melodien.

* 1789. „Christliches Gesangbuch oder Sammlung auserlesener Psalmen und geistlicher Lieder, über alle wichtigen Wahrheiten des Glaubens- und der Sittenlehre; mit den beliebtesten Psalm- und vielen neuen sehr leichten, vierstimmigen Choralmelodien. Herausgegeben mit Rücksicht auf vaterländisches Bedürfniß.

Zweite Auflage. Zürich, gedruckt bei Johann Kaspar Ziegler. 1789."

In gr. 8., 4 Blätter, 608 Seiten, und noch 4 Blätter Register. Die Stimmen stehen unter einander und einander gegenüber. Diese Sammlung enthält 348 Lieder.

* 1791. „Grundmelodien zu den in dem neuen Quedlinburgischen Gesangbuche befindlichen Liedern mit einer vierstimmigen Begleitung von J. H. V. Rose, Organist an der Hauptkirche zu Quedlinburg. Quedlinburg, auf Kosten des Verfassers und in Commission bey F. J. Ernst. 1791."

In kl. 4. 2 Blätter Titel und Verzeichniß, und 88 gedruckte Seiten Musik.

* 1791. „Les Pseaumes de David, mis en vers. Nouvelle Edition approuvée et corrigée très exactement. A Lausanne, chez I. P. Heubach et Compagnie, et chez Luc. Vincent. M. CCXCI."

In gr. 8., 2 Blätter und 676 Seiten. Mit Melodien in Figuralzeichen.

* 1792. „Zwey Litaneyen aus dem Schleswig-Holsteinischen Gesangbuche nach ihrer gewöhnlichen Melodie für acht Singstimmen in zwey Chören und dem dazu gehörigen Fundamente bearbeitet von Carl Philipp Emanuel Bach. Wien, 1792." (Ohne Angabe des Druckers.)

In gr. 8., 10 Seiten.

(Im J. 1786 erschien zu Copenhagen eine Ausgabe.)

* 1792. „Fünf und zwanzig neue Choralmelodien zu Liedern von Gellert, Sr. Hochwürden dem Herrn Superintendens D. Rosenmüllern ergebenst zugeeignet von Johann Adam Hiller.

Leipzig, gedruckt in der Breitkopfischen Officin. 1792."

In kl. Querquart. XII und 31 Seiten. Vierstimmige Partitur.

1794. „Cantus Ecclesiasticus Sacrae Historiae Passionis Domini Nostri Jesu Christi secundum quatuor Evangelistas itemque Lamentationum et Lectionum pro tribus Matutinis Tenebrarum. Juxta Exemplar Romae editum emendatus. In usum omnium Ecclesiarum tam Cathedra-

lium ac Collegiatarum, quam Regularium, nec non Ruralium accommodatus. In Ducali Campidonensi Typographeo, per Josephum Koesel. Anno Domini 1794." —

In kl. Folio, 2 Blätter und 95 Seiten. Mit Choralnoten. — Diese Ausgabe fand ich in dem Kloster der PP. Redemtoristen in Wien.

E. Aus dem 19. Jahrhunderte.

* . . . . „Choral-Messe nebst Tantum Ergo und Genitori zum Gebrauch für ordinäre Aemter, auch wohl für Advent und Fastenzeit, für Eine, und mehrere Männerstimmen in unisono mit Begleitung der Orgel getreu nach dem Romanum Graduale geordnet und componirt von J. B. Schiedermayr, Domorganisten in Linz. Linz, bey Cajetan Haslinger." (Ohne Angabe des Jahres.)

In Quer-Folio. 11 Seiten Stich.

* . . . . Die Präfationen für die Sonn- und Festtage nach dem Römischen Missale mit Begleitung der Orgel, eingerichtet und componirt von J. B. Schiedermayr, Domorganisten in Linz. Linz, bei Cajetan Haslinger." — (Ohne Angabe des Jahres.) In kl. Querfolio, 11 Seiten Stich. Beide Werke enthalten Choral mit Orgelbegleitung.

* . . . . „Lamentationes Jeremiae Prophetae chorali vocum concentui accommodatae per Josephum Preindl. Lamentationen, welche in der heil. Charwoche in den katholischen Kirchen gesungen werden. Herausgegeben für Gesang mit Begleitung des Pianoforte oder der Orgel von Joseph Preindl rc. Wien, bei S. A. Steiner und Comp." — (Ohne Angabe des Jahres.)

In kl. Folio. Stich. Das Werkchen ist dem Papste Pius VII. gewidmet, und hat 37 Seiten.

* . . . . „Choral bei pfarrlichen Processionen. Extrahirt aus dem Processionale Lincensis Ecclesiae Cathedralis von Joh. Math. Keinersdorfer. Linz, lithogr. und zu haben bei Joseph Hafner." —

(Ohne Angabe des Jahres.) In Querquart. 8 Blätter mit römischen Choralnoten auf 5 Linien.

* . . . . „Psalmo-Doxologia. A new complete Collection of Psalm and Hymn Tunes. The whole set for three or four Voices with an Accompaniment in small Notes for the Organ or Piano Forte. London, printed for W. Simpkin et R. Marshall.“ —

(Ohne Angabe des Jahres.) Stich. Partitur von XVIII und 282 Seiten.

Das Werk enthält:

1) Concise Introduction to Psalmody.
2) Biographical Index of the Authors whose Tunes are inserted in this Collection.
3) Tables of the Meters of the Tunes used in this Volume.
4) General alphabetical Index to all the Tunes.

Nun folgen die Melodien selbst.

* . . . . „The Cathedral Chant Book. Being a Collection of near Two Hundred of the most popular and approved Ancient and Modern Chants: As performed in the Principal Choirs in the United Kingdom: Of which a Single et Doubl one (according to the nature of the psalms) are selected for Every Morning et Evening of the Month. The whole collected et arranged by J. Marsh, Esqr. London, printed by Clementi, Banger, Hyde, Collard, et Davis. 26 Cheapside.“ — (Ohne Angabe des Jahres.)

In Querquart. Stich. 45, 21 und wieder 21 Seiten nach den verschiedenen Abtheilungen des Buches. Ohne Text.

* 1806. „Szent Dávid Királynyak és Prófétának száz ötven 'Sóltári. A frantzia nótak, és versek szerent magyar versekre fordíttattak 's rendeltettek Szentzi Mólnár Albert altal. Debreczenbenn, nyomtatta Csathy György. 1806.“ —

(Zu deutsch: Die Psalmen des heil. David, Königs und Propheten. Nach den französischen Weisen und Versen in ungrische Verse übertragen von Albert Mólnár von Szentz. Debreczin, bei Georg Csathy. 1806.)

In gr. 4. 281 Seiten und 4 Blätter Register. Mit Melodien in Figuralnoten nach älterer Form.

* 1806. „Isten' Közönséges tiszteletére rendeltetett Énekes Könyv, mellyben vagynak Hymnusok, 'soltarokbol szereztetett Ditsé retek, innepekre, és egyeb alkalmatossagokra tartozo régi istenes énekek. Most újra értelmesebenn, tisztábbann, és magyobb vígyázással, mint ennekelótte, az énekek' rendjeiknek 's verseiknek illendöfeliegy ezgetésekkel, és kótákkal is megékesittetvénn, kibotsáttatott. Debreczenbenn, nyomtatta Csathy György. 1806."

— In gr. 4. 546 Seiten und 7 Blätter Register. Mit Melodien wie bei dem vorhergehenden Werke.

(Zu deutsch: Zum allgemeinen Gottesdienste bestimmtes Gesangbuch, welches Hymnen, den Psalmen entnommene Lobgesänge und alte fromme Lieder für festliche und andere Gelegenheiten enthält. Jetzt aufs neue weit faßlicher, reiner und mit größerer Sorgfalt, als bisher geschehen, und mit gehöriger Angabe der Ordnung und Verse der Lieder, so wie auch mit Musiknoten herausgegeben. Debreczin, gedruckt bei Georg Csathy. 1806.)

* 1807. „Versuch einer Sammlung vierstimmiger Choralmelodien zu dem katholischen Gesangbuche bei dem öffentlichen Gottesdienste und der häuslichen Andacht. 1807. Gedruckt auf Kosten des Herausgebers des Gesangbuches."

Am Ende: Rinteln, gedruckt bey Carl August Steuber.

In gr. 4., XII und 144 Seiten, mit 2 Blättern Nachtrag.

Diese Sammlung enthält 165 vierstimmig gesetzte Choralmelodien, mit einer für jeden Organisten lehrreichen Vorrede.

* 1812. „Vollständige Sammlung der besten alten und neuen Melodien zum allgemeinen Gebrauche bey öffentlichen Gottesverehrungen nach Anleitung des katholischen Gesangbuches. München, bey Jakob Giel. 1812 - 1819."

In gr. Querquart.

I. Band. 1. Heft hat 3 Blätter, und vierstimmige gedruckte Musik von Seite 1—42; das 2. Heft hat 2 Blätter, und Musik von Seite 43—94; das 3. Heft hat VIII Sei-

ten, und Musik von Seite 95—146; und das 4. Heft hat VIII Seiten, und Musik von Seite 147—206.

II. Band. Das 1. Heft hat 2 Blätter, ferner Musik von Seite 1—48; das 2. Heft hat 2 Blätter, dann Musik von Seite 49—108; das 3. Heft hat 2 Blätter, und Musik von Seite 109—160; und das 4. Heft 2 Blätter, und Musik von Seite 161—216.

Der Text zu diesem Gesangbuche erschien zu München, bei Zangl im Jahre 1810—1811 in 3 Bänden groß Oktav.

Diese Choralmelodien, welche theils nach eigenen, in kirchlichem Geiste aufgefaßten Ideen, theils nach alten Kirchenweisen von den vorzüglichsten deutschen Meistern bearbeitet worden sind, hat der berühmte Abt Vogler gesammelt und herausgegeben.

Der 1. Band hat 216, und der 2. Band 90 solcher, aus einzelnen, oder mehreren Abtheilungen bestehenden Sätze.

* 1818. „Versuch einer Musikalischen Agende, oder Altargesänge zum Gebrauch in protestantischen Kirchen für musikalische und nicht musikalische Prediger und die dazu gehörenden Antworten für Gemeinden, Singchöre und Schulkinder, mit beliebiger Orgelbegleitung, theils nach Urmelodien bearbeitet, theils neu componirt von Johann Friedrich Naue, Musikdirektor der vereinigten Universität Halle und Wittenberg, Director des Stadtsingchors und Organisten der Kirche U. L. Fr. in Halle. Halle, auf Kosten des Verfassers und in Kommission bei Hammerde und Schwetschke." (1818.) —

In gr. Querquart. Druck XVI und 100 Seiten.

* 1819. „Allgemeines Choral-Buch für Kirchen, Schulen, Gesangvereine, Orgel- und Pianoforte-Spieler, vierstimmig gesetzt von Johann Gottfried Schicht, Cantor an der Thomasschule und Musikdirektor an den beiden Hauptkirchen zu Leipzig. (1819.)" —

In gr. Querquart. Der I. Theil hat IV und 22 Seiten gedruckte Vorrede und Register; die gestochene Musik läuft in demselben von Seite 1 bis 164; im 2. Theile von Seite 165 bis 356; und im 3. Theile von Seite 357 bis 547.

Die überaus reichhaltige, vielleicht reichhaltigste Sammlung enthält 1285 Melodien.

* 1821. „Officium Defunctorum cum Antiphonis in Cantu. Mediolani, apud Jacobum Agnelli. 1821."

In gr. 8. 122 Seiten und 1 Blatt Index, mit römischen Choralnoten.

* 1821. Δοξαστικὰ τοῦ ἐνιαύτου τῶν δεσποτικῶν καὶ θεομητορικῶν ἑορτῶν, καὶ τῶν ἑορταζομένων ἁγίων. Μελίσθεντα παρὰ Πέτρου Λαμπαδαρίου τοῦ Πελοποννησίου. Ἐξηγήθησαν δὲ παρὰ τὴν νέαν μέθοδον, παρὰ Γρηγορίου Λαμπαδαρίου. Τόμος πρῶτος. Ἐν Παρισίοις. Ἐκ τῆς τυπογραφίας Ριγνίου. Εὑρίσκεται δὲ κατὰ τὸν Γαλατὰν τῆς κωνσταντινουπόλεως. Παρὰ τῷ Α. Κάστρου, Τυπογράφῳ. 1821."

In gr. 8. 367 Seiten.

Von diesem griechischen Choralbuche, dessen Texte durchgehends die griechischen Musikzeichen beigefügt sind, ist nur der 1. Theil erschienen. Die ganze Auflage dieses Theiles ging nach Konstantinopel, und ist kein Exemplar mehr davon im Buchhandel zu haben.

* 1823. „Rorate, neboli weselé a radostné zpěwy adwentnj o wtělenj Pána a Spasytete nasséhо Gežjsse Krysta w přečistý žiwot Marye Panny. Po kolika stech letech po prwé tiskem wydal Jan Frantissek Pospjssil biskupský a Králowský Kragský Impressor. Leta Páně. 1823. Wytisstěné w Hradcy Králowé nad Labem a Orlicy."

(Dieser Titel heißt auf deutsch: Rorate, oder muntere und freudenvolle Advent-Gesänge von der Menschwerdung unseres Herrn und Heilands Jesu Christi im allerreinsten Leben der Jungfrau Maria. Nach einigen Jahrhunderten zum erstenmal im Druck herausgegeben von Johann Franz Pospjssil, bischöflichem und königlichem Kreis-Buchdrucker. Im Jahre des Herrn 1823. Gedruckt zu Königgrätz an der Elbe und Adler.)

In kl. Folio. 2 Blätter und 164 Seiten. Ein schön gedrucktes, mit Rändern verziertes, und mit eben so schön und rein gedruckten Choral-Melodien in Figuralnoten versehenes Werk.

(Fortsetzung folgt.)